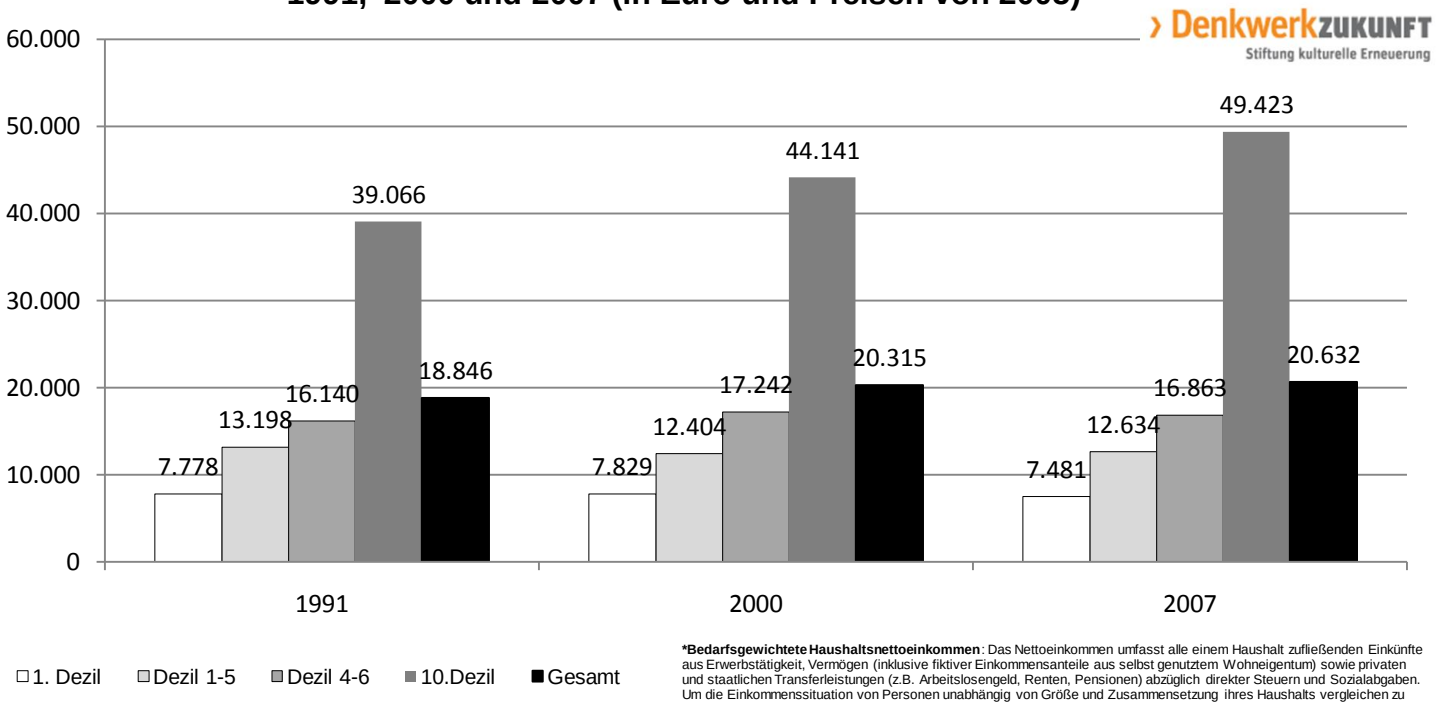
Mittelwert des bedarfsgewichteten Haushaltsnettoeinkommens* in Deutschland 1991, 2000 und 2007 (in Euro und Preisen von 2005)



Quellen: Berechnungen des DIW 2009; Daten: SOEP

***Bedarfsgewichtete Haushaltsnettoeinkommen**: Das Nettoeinkommen umfasst alle einem Haushalt zufließenden Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Vermögen (inklusive fiktiver Einkommensanteile aus selbst genutztem Wohneigentum) sowie privaten und staatlichen Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Renten, Pensionen) abzüglich direkter Steuern und Sozialabgaben. Um die Einkommenssituation von Personen unabhängig von Größe und Zusammensetzung ihres Haushalts vergleichen zu können, wird das Haushaltsnettoeinkommen durch die nach ihrem Bedarf gewichteten Haushaltsmitglieder geteilt. Der Haushaltsvorstand erhält ein Gewicht von 1, alle weiteren Haushaltsmitglieder über 14 Jahren werden mit 0,5 und unter 14 Jahren mit 0,3 gewichtet. Damit wird einerseits berücksichtigt, dass Erwachsene einen höheren Bedarf haben als Kinder und andererseits, dass für jede weitere Person im Haushalt ein immer geringeres zusätzliches Einkommen benötigt wird, um den Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Tabelle: Mittelwert des bedarfsgewichteten Haushaltsnettoeinkommens je Dezil in Deutschland in Euro und Preisen von 2005

	1.Dezil	2.Dezil	3.Dezil	4.Dezil	5.Dezil	6.Dezil	7.Dezil	8.Dezil	9.Dezil	10.Dezil
1991	7.778	10.912	12.787	14.446	16.097	17.878	19.958	22.642	26.881	39.066
2000	7.829	11.619	13.796	15.523	17.220	18.982	21.211	24.183	28.636	44.141
2007	7.481	10.903	13.067	14.889	16.828	18.872	21.273	24.339	29.226	49.423

Population: Personen in Privathaushalten
Bedarfsgewichtung: modifizierte OECD-Äquivalenzskala
Quelle: Berechnungen des DIW 2009; Daten: SOEP